

# Verein „SoVital“ Der Traum vom Altwerden

GrT-info Nov. 2007

In Gütersloh entstehen derzeit Wohn- und Pflegeanlagen aller Art. All diese Anlagen wurden von geschäftstüchtigen Sozialmanagern geplant. Den Geldgebern werden gute Renditen versprochen, besonders wenn die dorthin verfrachteten älteren Menschen Pflege brauchen. Wie die Pflege in solchen Großanlagen aussehen kann, zeigen die jüngsten Presseberichte. Der Verein „SoVital“ will die Sache ganz anders angehen. Menschen in der zweiten Lebensphase (43-73 Jahre) haben sich frühzeitig zusammengefunden, um ihre Ideen von einer nachbarschaftlich orientierten Gemeinschaft als Wohnumfeld fürs Alter und Älterwerden umzusetzen. Zusammen mit der Firma KW Wohnungsbau Jürgen Wollbeck und der Bauunternehmung Holger Krähenhorst wurden in Absprache mit den zukünftigen Bewohnern 19 barrierefreie Wohnungen von 46 bis 87 m² für Singles und Paare geplant. Für einige Wohnungen sucht der Verein noch Mitstreiter. Eine selbst bestimmte Wohnform fördert durch die Übernahme von vielfältigen Aufgaben im Projekt die geistige und körperliche Beweglichkeit und bietet gleichzeitig ausreichend Raum für Individualität und Rückzug. Beim gemeinschaftlichen Wohnen in der zweiten Lebenshälfte geht es um die

Entwicklung einer Lebensweise, die selbstverständlich Alter und Pflegebedürftigkeit mit einschließt. Auch in Gütersloh ist die Zeit reif, endlich gesellschaftspolitische Alternativen im

Bereich demografischer Entwicklung zu realisieren, um von einer weit verbreiteten Versorgungsmentalität zu einer Kultur der Beteiligung zu kommen. Die Vielzahl existierender

Wohnprojekte in anderen Städten zeigt, dass sich das Engagement lohnt und dass gemeinsame Aktivitäten Freude bereiten.

[www.sovital-ev.de](http://www.sovital-ev.de)